Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 9: **100 Jahre BSA Bund Schweizer Architekten = 100 ans FAS Fédération des Architectes Suisses = 100 anni FAS Federazione Architetti Svizzeri**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stahl isoliert Fenster und Türen

Forster unico, das neue Profilsystem mit der revolutionären Fachwerksgeometrie.

Wärmegedämmt:
Erfüllt die heute geforderten Dämmwerte.

Umweltfreundlich:
Zu 100% aus recyklierbarem Stahl oder Edelstahl.

forster

PROFILSYSTEME IN STAHL UND EDELSTAHL

Forster Profilsysteme
CH-9320 Arbon
www.forster-unico.ch

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG

INTERIEUR
RÄUME FÜR TRÄUME

glaströsch

ABGRENZEN OHNE AUSZUGRENZEN

Das Raumtrennsystem von SWISSDIVIDE fördert Kommunikation und Offenheit. Gleichzeitig wird Lärm minimiert, Sicherheit geboten und Privatsphäre geschaffen. Hautnah erlebbar in unseren Showrooms in Steffisburg, Bützberg, Volketswil und St.Gallen-Winkeln.

Verlangen Sie unsere Broschüre rund um Trennwandsysteme oder den Gesamtkatalog «INTERIEUR – Räume für Träume», Ideen aus Glas auf 160 Seiten, unter Tel. 033 439 51 11 **www.glastroesch.ch**

SWISSDIVIDE

ce: Was du hier ansprichst, ist eventuell für gewisse Formen des Masters vorgesehen. Einleitend hast du den Profilierungsdrang der FH gegenüber universitären Ausbildungsstätten angesprochen. Warum ist dir dieses Thema wichtig?

fb: Verfolgt man die Debatten um den Stellenwert der Fachhochschulen in der Schweiz, schwingt bei den Vertretern der FH stets ein minderwertiges Selbstverständnis mit. So versucht auch Bührer, den Bildungsweg der Berufslehre mit Praxiserfahrung und FH-Ausbildung gegenüber der universitären Bildungslaufbahn als gleichwertig darzustellen. Problematisch scheint mir an seinem Plädoyer weniger der Inhalt, als vielmehr die Argumentationsweise. Bührer betont zwar, man sei eben nicht in die Falle getappt, aus Fachhochschulen kleine Universitäten zu machen. Die Feststellung impliziert jedoch, dass im Vergleich zu alt eingesessenen Hochschulen offenbar doch Niveauunterschiede festzustellen sind, womit der «praktisch orientierte» Ausbildungsweg erneut abgewertet wird. Anstatt sich auf elitäre Abnützungskämpfe mit Universitäten und der ETH einzulassen, würde ich zur Abwechslung die gesellschaftliche Relevanz der Fachhochschulen hervorheben und in die Diskussion einführen wollen. Müsste man nicht den breit angelegten Zugang zur höheren Bildung auch als herausragende, demokratische Leistung anerkennen und damit als wichtigen Beitrag zur Realisation der viel zitierten Chancengleichheit?

ce: Ziehst du als Student an der FH nach deinem dreijährigen Studium eine ähnlich positive Bilanz zum Stand der FH wie Herr Bührer?

fb: Durchaus, denn den Fachhochschulen ist aus meiner Warte nebst der guten Ausbildung von Fachkräften vor allem eine strukturelle Reorganisation gelungen, welche diverse alternative Bildungswege eröffnet hat und das traditionell starre soziale Gefüge der Bildungslandschaft aufmischt.

ce: Federico, besten Dank für dieses Gespräch.

BSA-Forschungsstipendium 2008 an Christian Mueller Inderbitzin

Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens richtete der BSA ein Forschungsstipendium ein, das er alle zwei Jahre an jüngere Architektinnen und Architekten vergibt (siehe wbw 3|2008, S. 55). Am 25. Juni tagte die Jury, bestehend aus Elisabeth Boesch und Max Bosshard (beide Mitglieder des Zentralvorstands), Astrid Staufer und Bruno Reichlin, und vergab zum ersten Mal das BSA-Forschungsstipendium. Es wird für ein Jahr gewährt und beläuft sich auf 30 000.– Fr.

Gemäss Reglement kommen für das Stipendium Arbeiten mit Fragestellungen in den Bereichen «städtebaulicher, architektonischer oder konstruktiver Entwurf» in Frage; ausdrücklich nicht erwünscht sind rein historische und bautechnische Forschungen. Die Kriterien für die Bewertung der insgesamt sieben eingegangenen Bewerbungen waren streng und betrafen die Originalität und Brisanz der Fragestellungen, die Relevanz des The-

Elegantes Tragwerk fürs Zweirad-Dach.

velopa
swiss parking solutions

Zeitlos schön: Das BWA bausystem® für Zweiradparkings, Carports und Personenunterstände.

Ihr servicestarker Partner mit innovativen Lösungen:

parkieren ■ überdachen ■ absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch